

DIY-Gottesdienst für zu Hause  
Karfreitag 2021

Zur Einstimmung: [Mad World – Gary Jules](#)

Eröffnung: Heute gilt es die Abwesenheit auszuhalten:  
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



(Foto: pixabay)

Austausch: Einsamkeit, Verlassenheit, Abwesenheit.  
Welche Gefühle löst dieser Karfreitag bei dir aus?

Gebet: **Gott,  
dieser Tag wirft uns radikal auf unsere Zerbrechlichkeit.  
Wir erinnern das Leiden und Sterben deines Sohnes Jesus.  
Und gleichzeitig kommt meine eigene Verletzlichkeit,  
meine eigene Sterblichkeit und Endlichkeit in den Blick.  
Halte das doch bitte mit mir aus!  
Gott, du mein Gott!**

Liedvorschlag: „Aus der Tiefe rufe ich zu dir“

Halleluja-Buch Nr. 94

Evangelium: *Die Bibel, Markus 15,33-47*

Als die sechste Stunde kam,  
brach eine Finsternis über das ganze Land herein –  
bis zur neunten Stunde.  
Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme:

Éloï, Éloï,  
lema sabachtáni?,  
das heißt übersetzt:  
Mein Gott, mein Gott,  
warum hast du mich verlassen?  
Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten:  
Hört, er ruft nach Elíja!  
Einer lief hin,  
tauchte einen Schwamm in Essig,  
steckte ihn auf ein Rohr  
und gab Jesus zu trinken.  
Dabei sagte er:  
Lasst,  
wir wollen sehen, ob Elíja kommt und ihn herabnimmt.  
Jesus aber schrie mit lauter Stimme.  
Dann hauchte er den Geist aus.

Stille:

***Lass dir einen Moment Zeit und halte diesen Tod aus.***

Da riss der Vorhang im Tempel in zwei Teile  
von oben bis unten.  
Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand,  
ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er:  
Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.

Auch einige Frauen sahen von Weitem zu,  
darunter Maria aus Mágdala,  
Maria, die Mutter von Jakobus dem Kleinen und Joses,  
sowie Sálome;  
sie waren Jesus schon in Galiläa nachgefolgt  
und hatten ihm gedient.  
Noch viele andere Frauen waren dabei,  
die mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen waren.  
Das Begräbnis Jesu

Da es Rüsttag war, der Tag vor dem Sabbat,  
und es schon Abend wurde,  
ging Josef von Arimathäa,  
ein vornehmes Mitglied des Hohen Rats,  
der auch auf das Reich Gottes wartete,  
zu Pilatus  
und wagte es, um den Leichnam Jesu zu bitten.  
Pilatus war überrascht,  
als er hörte, dass Jesus schon tot sei.  
Er ließ den Hauptmann kommen  
und fragte ihn, ob Jesus bereits gestorben sei.  
Als er es vom Hauptmann erfahren hatte,  
überließ er Josef den Leichnam.

Josef kaufte ein Leinentuch,  
nahm Jesus vom Kreuz,  
wickelte ihn in das Tuch  
und legte ihn in ein Grab,  
das in einen Felsen gehauen war.  
Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes.  
Maria aus Mágdala aber  
und Maria, die Mutter des Joses,  
beobachteten, wohin er gelegt wurde.

Impuls: [Heilsam · Audioimpuls zum Karfreitag](#)

Fürbitten: Versuch in Worte zu fassen, was dich momentan bewegt.  
Welche Menschen gehen dir gerade durch den Kopf, durch das Herz?

Vater unser: Manchmal hilft es, schlicht mit vorgefertigten Worten zu beten:  
Vater unser im Himmel ...

Musikal. Impuls: [„Fragile“ - Sting \(u.a.\)](#)

Segen: Dieser Tag kennt keinen Segen.  
Was soll ich gut nennen an Leid und Tod?  
Vielleicht können wir das gemeinsam aushalten.

Liedvorschlag: „Ein Anfang“

Halleluja-Buch Nr. 95